

Epheser 5,15-18 (Lutherbibel 2017):

*„So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt – nicht als Unweise, sondern als Weise,  
16 und kauft die Zeit aus; denn die Tage sind böse.  
17 Darum werdet nicht unverständlich, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist.  
18 Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.“*

Am Ende von Vers 18 heißt es: „.... sondern lasst euch vom Geist erfüllen.“

Dies ist ein fortwährender Aufruf. Paulus wusste, als er zu der Gemeinde in Ephesus sprach, dass sie den Heiligen Geist schon empfangen hatten, als sie zum Glauben kamen. Deshalb wurde die Gemeinde so groß und einflussreich. Aber das bedeutete nicht, dass Paulus meinte, sie seien am Ziel. Er erinnerte sie täglich daran, sich vom Heiligen Geist erfüllen zu lassen, weil der Heilige Geist in einem Menschen gedämpft werden kann oder in seiner Wirkung zunimmt, je nachdem, wie wachsam oder nachlässig jemand in seinem Glauben lebt.

Auch wir Christen in dieser Zeit, in der das Böse größer ist als zu Ephesus' Zeiten, dürfen nicht einfach sagen: „Ich bin gerettet, ich habe den Heiligen Geist empfangen.“

Wenn unsere Beziehung zu Gott noch schwach oder unklar ist, reicht das nicht, um uns ins Himmelreich zu bringen. Wir müssen Tag für Tag vom Heiligen Geist erfüllt werden, bis der Tag der Entrückung kommt.

Wenn wir dies ignorieren, werden wir wie die törichten Jungfrauen aus Matthäus 25 sein, die auf ihren Herrn warteten, aber nicht genug Öl hatten, um ihre Lampen rechtzeitig brennen zu lassen. Als der Bräutigam kam, stellten sie erschrocken fest, dass ihre Lampen ausgingen. Sie gingen Öl kaufen, aber als sie zurückkamen, war der Bräutigam bereits gekommen und nahm diejenigen mit, die bereit waren, zur Hochzeit. Die anderen, die zu spät kamen, verloren ihre Chance – obwohl auch sie Jungfrauen waren, die den Herrn erwarteten. Sie vernachlässigten nur das Wesentliche: das Öl in ihren Lampen.

Das Öl symbolisiert immer den Heiligen Geist. Als wir den Heiligen Geist am Anfang unseres Glaubens empfangen haben, erhielten wir nur genug „Öl“, um unsere geistliche Reise zu beginnen. Wer sich damit zufrieden gibt, wird nicht weit kommen. Meine Brüder

und Schwestern, um diese überbordende Bosheit in der Welt zu überwinden, müssen wir weiterhin täglich vom Heiligen Geist erfüllt werden.

Vielleicht fragst du: „Wie kann ich mich weiterhin vom Heiligen Geist erfüllen lassen?“

Der Heilige Geist kann in uns wachsen durch mindestens vier Hauptwege:

Durch Gebet:

Die Bibel sagt in Lukas 11,13 (Lutherbibel 2017):

*„Wenn ihr nun, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!“  
Wer regelmäßig betet und Faulheit vermeidet, wird sein geistliches Öl vermehren und der Heilige Geist wird mehr Einfluss auf das tägliche Leben haben.*

Durch fleißiges Studium des Wortes Gottes:

Was lehrt uns die Bibel, in diesen bösen Zeiten zu tun?

Das Wort ist die Nahrung des Lebens. Wer sich nicht bemüht, die Bibel zu studieren und nach Lebenswahrheit zu suchen, sollte nicht erwarten, dass der Heilige Geist ihn unterweist. Gott ist in seinem Wort; die Stimme Gottes ist das Wort. Wer getauft und gerettet ist, aber faul im Bibelstudium ist, hat den Heiligen Geist bereits gedämpft. Am Tag der Entrückung wird er dann wie die törichten Jungfrauen sein.

Haltet euch fern von Bösem:

Sünde mag verlockend sein, aber ihr Ende ist schlimm. Wenn wir Sünde in unserem Leben dulden, verbirgt Gott sein Angesicht, und der Heilige Geist wird gedämpft oder verlässt uns ganz (Jesaja 59,2).

Verkündet das Evangelium:

Wer anderen lehrt, lernt selbst. Wer anderen die Schätze des Lebens öffnet, gibt dem Heiligen Geist Gelegenheit, auch uns mehr zu offenbaren und zu senden, damit wir andere retten können. Wenn wir das tun, wird der Heilige Geist uns weiterhin erfüllen, weil wir aktiv in seinem Werk stehen.

Wir dürfen uns also nicht zufrieden geben mit unserem geistlichen Status und uns hinter dem Schild „Ich bin gerettet“

Was lehrt uns die Bibel, in diesen bösen Zeiten zu tun?

verstecken. Wir müssen uns fragen: Reicht das Öl in unseren Lampen bis zum Kommen des Herrn?

Wenn nicht, ist jetzt die Zeit, unsere Lampen wieder aufzufüllen, indem wir täglich dem Heiligen Geist Raum in unserem Leben geben. Dann wird der Tag der Entrückung uns nicht unvorbereitet treffen.

Gesegnet sei jeder von euch!

Teilt diese frohe Botschaft mit anderen. Wenn ihr möchtet, dass wir euch diese Lektionen per E-Mail oder WhatsApp senden, schreibt uns eine Nachricht in das Kommentarfeld oder ruft diese Nummer an: +255 789001312.

Was lehrt uns die Bibel, in diesen bösen Zeiten zu tun?

Share on:  
WhatsApp